



Selbsteinschätzungsskala für Gruppenmitglieder

Gruppenarbeit ist eine geschätzte Arbeitsmethode. Die wichtigste ist das erfahrungsbezogene Lernen (Lernen aus unseren Erfahrungen und voneinander). Solche Methoden sind auch Intervision und Supervision. Die Methode der Selbsteinschätzung ermöglicht es den Mitgliedern, wichtige Informationen über einander, über ihre eigene Wahrnehmung des Erlebens von sich selbst und der Gruppe als Ganzes zu erhalten. Auf dieser Grundlage werden Vernetzung und Vertrauen aufgebaut.

Modul	Kapitel	Gruppengröße	Dauer
• Selbstversorgung	• Supervision	• Kleingruppe	• 60 - 90 min

Stichwörter

Gruppenarbeit, Intervision, Supervision, erfahrungsorientiertes Lernen.

Ziele

Ziel dieser Aktivität ist es, dass die Gruppenmitglieder ihr Verhalten in der Gruppe bewerten, Stärken und Schwächen bestimmen und ihre Gefühle innerhalb der Gruppe selbst überprüfen.

Teilnehmer

Mitglieder der Intervisions- oder Supervisionsgruppe (Kleingruppe).

Beschreibung

Das Ziel dieser Übung ist, dass die Gruppenmitglieder ihr Verhalten in der Gruppe bewerten. Sie bestimmen ihre Stärken und Schwächen, indem sie sich selbst in dieser bestimmten Zeit bewerten. Nachdem alle die Bestandsaufnahme abgeschlossen haben, teilt sich die Gruppe in kleine Gruppen (2-3 oder ähnlich), wobei jeder versucht, sich denjenigen anzuschließen, die er/sie am besten kennt. Die Mitglieder der Gruppe sollten sich dann gegenseitig ihre Selbstbewertungen bewerten. In einer Kleingruppe wird dann diskutiert, wie man sich selbst und wie die anderen einen wahrnehmen. Es folgt der Austausch in der Gruppe (jedes Mitglied der Gruppe ist eingeladen, die Erfahrung zu teilen).

Prozess der Selbstbewertung:

1. Verwenden Sie die Skala von 1-5:
2. Dies trifft fast immer auf mich zu.
3. Dies trifft häufig auf mich zu.
4. Dies trifft manchmal auf mich zu.
5. Dies trifft bei mir selten zu.
6. Das trifft für mich nie zu.

7. Bewerten Sie die Aussagen:

- a. Ich bin in der Lage, anderen in der Gruppe zu vertrauen.
- b. Andere neigen dazu, mir in einer Gruppensituation zu vertrauen.
- c. Ich bin bereit, meine Gefühle und Reaktionen auf das, was in der Gruppe geschieht, offen zu äußern.
- d. Ich bin in der Lage, anderen ein direktes und ehrliches Feedback zu geben.
- e. Ich bin offen, Rückmeldungen über mein Verhalten von anderen anzunehmen.
- f. Ich vermeide es, andere zu befragen, sondern gebe stattdessen direkte Stellungnahmen an sie ab.
- g. Ich höre aufmerksam zu, was andere sagen.
- h. Ich bin im Allgemeinen ein aktiver Teilnehmer, im Gegensatz zu einem Beobachter.

Wir schließen die Aktivität mit einer Diskussion und einem Feedback der Teilnehmer ab.

Material

Papier, Bleistift oder Kugelschreiber.

Methode

Erfahrungslernen, Evaluation.

Tipps für Trainer

Die TrainerInnen sollten betonen, dass die TeilnehmerInnen in ihrer Selbsteinschätzung ehrlich sind, denn so erhalten sie ein realistisches Bild davon, wie sie sich in der Gruppe fühlen. Es ist sehr wichtig, dass die Gruppe ein sicheres und vertrauensvolles Umfeld aufrechterhält.

Quelle (APA)

Adaptiert aus: Corey, M., Corey, G., Corey, C. (2010). Gruppen: Prozess und Praxis. Brooks/Cole, 2010.

Lieferant

Integra-Institut (Sonja B. Eisenreich).



CC - Attribution-NonCommercial-NoDerivatives
<http://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/>

Selbsteinschätzungsskala für Gruppenmitglieder. Abgerufen am

Co-funded by the
Erasmus+ Programme
of the European Union



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

<https://posttraumatic-integration.eu/>